

**Entwurf des
Haushaltsplans 2026
inkl. des freiwilligen HSK's
der Stadt Mettmann
TOP 11a / 11b**

**Ausführungen von Stadtkämmerin
Veronika Traumann
in der Ratssitzung am 24.03.2026**

Es gilt das gesprochene Wort



Haushalt 2026 – TOP 11a



Chancen & Risiken – TOP 11a



freiwilliges HSK – TOP 11b

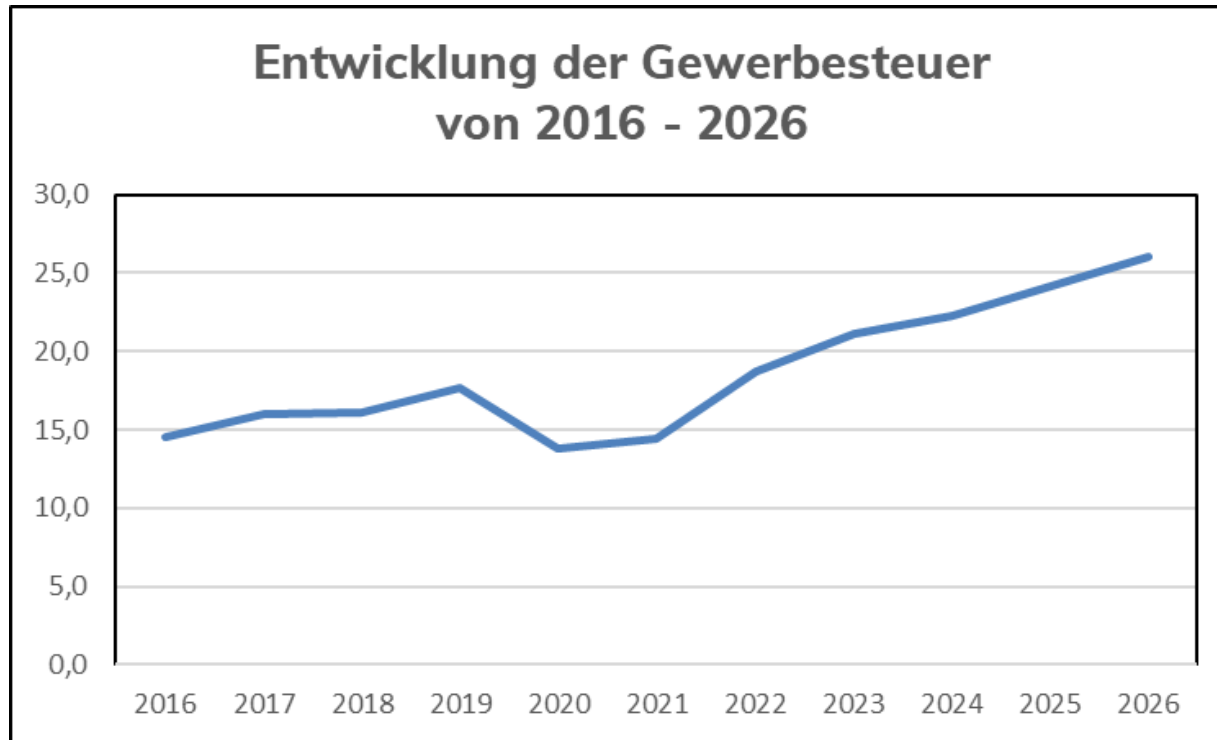
Haushalt 2026 – TOP 11a

- Der Haushalt 2026 weist einen Fehlbetrag von rd. 19,5 Mio. € auf.
- Im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung sind weiterhin Jahresfehlbeträge geplant.

Erträge / Aufwendungen

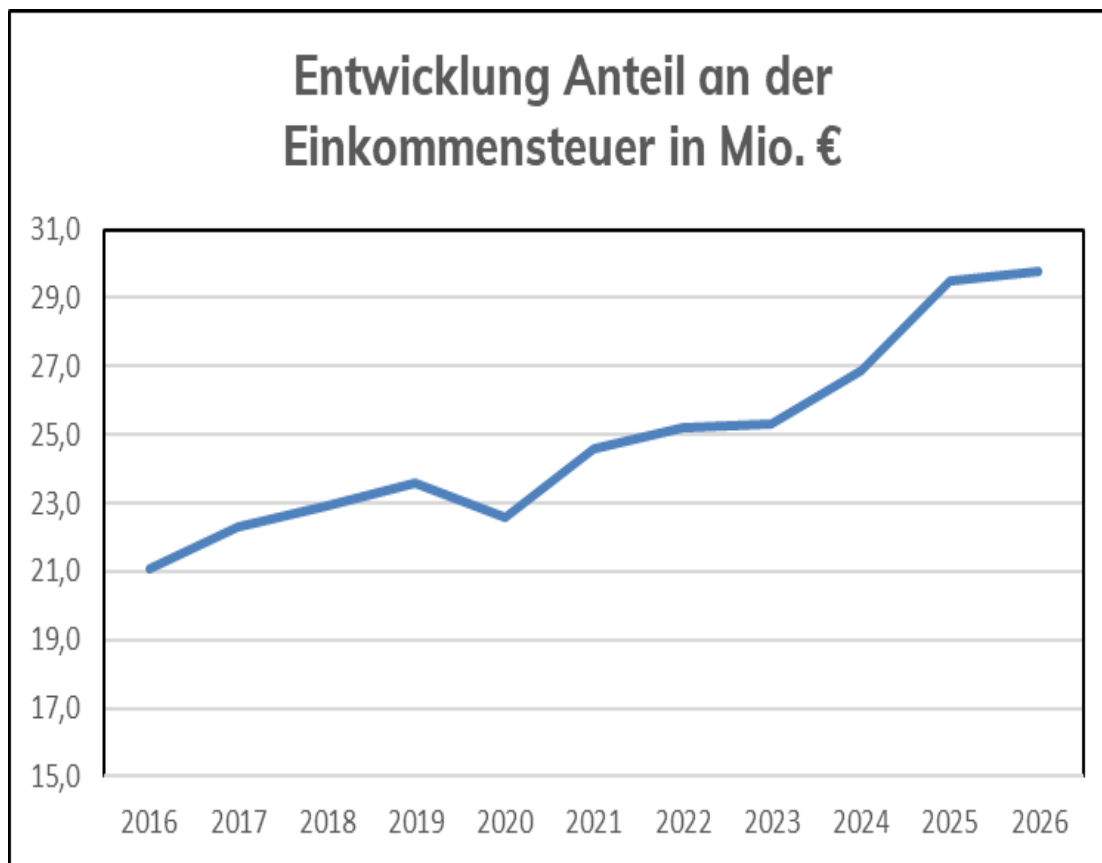
	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €
Erträge	148,8	150,2	159,0
Aufwendungen	157,8	167,2	178,5
Jahresfehlbetrag	9	17	19,5

Entwicklung der Gewerbesteuer von 2016 - 2026



Jahr	Mio. €
2016	14,5
2017	16,0
2018	16,1
2019	17,7
2020	13,8
2021	14,4
2022	18,7
2023	21,1
2024	22,3
2025	24,2
2026	26,0

Entwicklung Anteil an der Einkommensteuer in Mio. €



Jahr	Mio. €
2016	21,1
2017	22,3
2018	22,9
2019	23,6
2020	22,6
2021	24,6
2022	25,2
2023	25,3
2024	26,9
2025	29,5
2026	29,8

Weitere Erträge 2026

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €
Zuwendungen u. allg. Umlagen	37,6	35,6	41,3
<u>unter anderem:</u>			
Schlüsselzuweisungen	14,0	14,6	20,4
Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Land	19,6	17,8	17,6
Landeszuschuss OGATA	1,7	1,9	2,0
LZ. Betr. Kosten freier Träger	6,9	7,6	7,3
sonstige Transfererträge	0,5	0,4	0,3
Kostenerstattungen u. -umlagen	5,0	4,5	4,5

Aufwendungen - A

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €
➤ <u>Erhöhung Aufwand gesamt</u>	157,8	167,2	178,5
davon:			
➤ Personalaufwendungen	42,9	47,8	52,0
➤ Sach- und Dienstleistungen	19,6	23,2	21,1
➤ Transferaufwendungen	68,1	72,4	81,3

Personalaufwendungen

- Die Personalaufwendungen steigen 2026 um rd. 4,2 Mio. € von rd. 47,8 Mio. € auf rd. 52,0 Mio. €.

Gründe:

- Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie der Erhöhung der Jahressonderzahlungen.
- In 2025 neu eingerichtete Stellen entfalten in 2026 volle Aufwandswirksamkeit.
- Individuelle Anpassung vakanter Stellen.

Aufwendungen - Veränderungen

ggü. 2025

- Personalaufwendungen 4,2 Mio. € ↑
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2,0 Mio. € ↓
- Bilanzielle Abschreibungen 1,2 Mio. € ↓
- Transferaufwendungen 8,9 Mio. € ↑
- Sonstige ordentliche Aufwendungen 1,9 Mio. € ↑

Ausgewählte Entwicklung Transferaufwendungen

	2024 In T€	2025 In T€	2026 In T€
Zuschüsse (außer an Land, Gemeindeverbände u. dergleichen)	16.462	17.875	19.253
davon			
- Zuschuss Ganztagschule	3.025	3.553	3.622
- Zuschüsse Kindergärten	12.284	13.070	14.306
Hilfen zur Erziehung	11.043	10.460	13.327
Gewerbesteuerumlage	1.545	1.851	2.092
allg. Umlage	25.141	27.845	31.154
- Davon: Kreisumlage (inkl. Teilkreisumlage)	21.983	23.972	27.357
Andere Einzelposten	9.599	9.127	12.492
davon			
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	6.678	6.376	9.216
Sonstige Soziale Leistungen	2.921	2.751	3.276

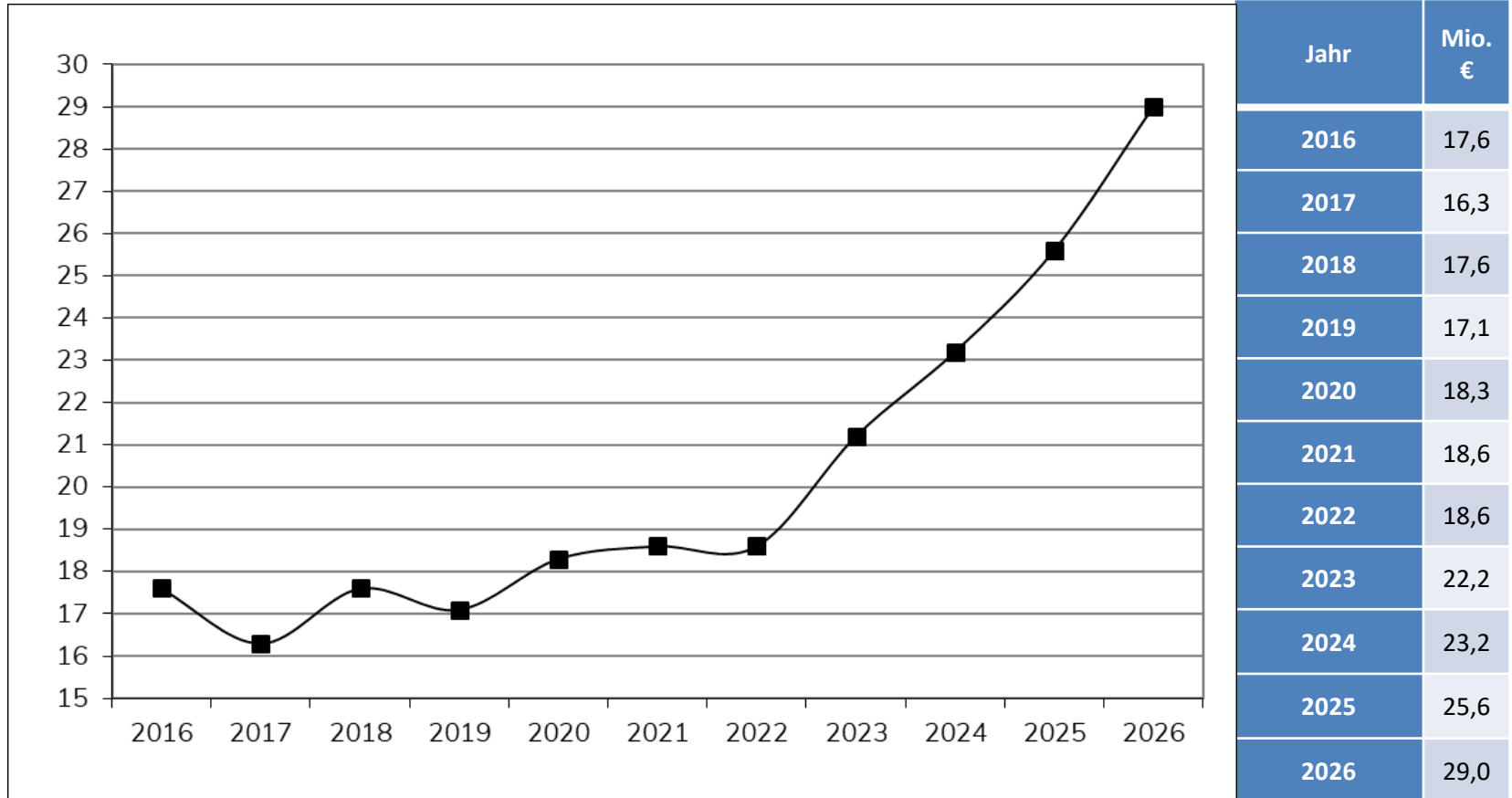
Kreisumlage 2026

- Die Kreisumlage steigt (inkl. Teilkreisumlage) gegenüber 2025 um 3,4 Mio. € auf 29,0 Mio. €;

2024	2025	2026
23,2	25,6	29,0

- Anteil Mettmann an der Kreisumlage 2026 rund 5,88 %.
- Für das Folgejahr ist eine steigende Kreisumlage zu erwarten.

Entwicklung der Kreisumlage von 2016 – 2026 in Mio. €



Investitionen

- 2026 sind Investitionen in Höhe von rund 18.1 Mio. € vorgesehen.

	2026
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	120.000 €
• Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.522.080 €
• Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.180.820 €
• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.234.794 €
• Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0 €
• Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €

Investitionen

davon im Wesentlichen:	
Auszahlungen Finanzanlagen	2,2 Mio. €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	12,5 Mio. €
davon im Wesentlichen:	
Straßenerneuerung	1,2 Mio. €
Neubau Gesamtschule mit Sporthalle	1,8 Mio. €
Umbau Düsselring	0,5 Mio. €
Neubau Wertstoffhof	0,9 Mio. €
Kanalbau Magdeburger Str. / Borner Weg	0,7 Mio. €
Kanalerneuerung Kurze-, Beckershoffstraße	0,8 Mio. €

Investitionen - Hinweis

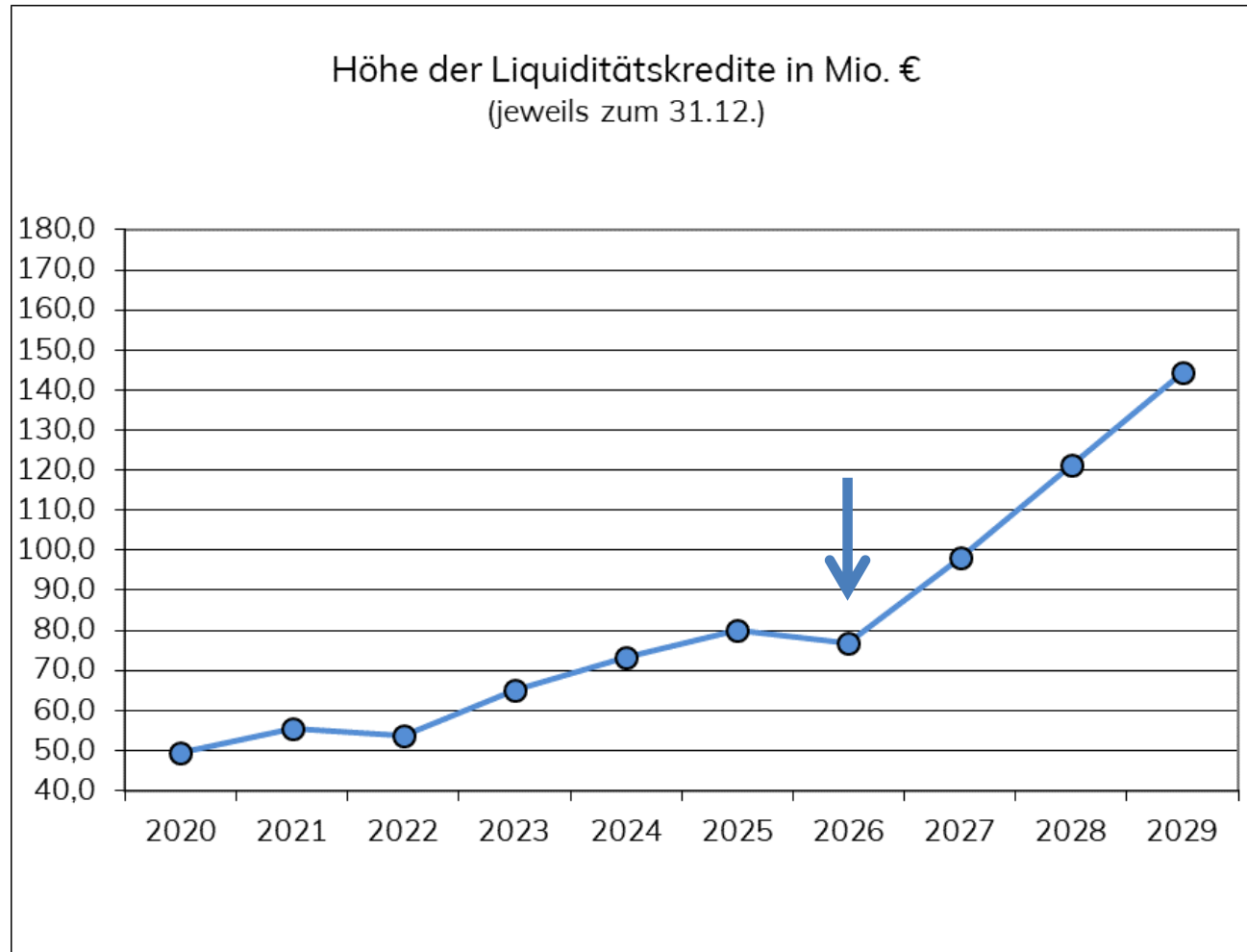
➤ Hinweis:

Die genannten Entwicklungen zu Auszahlungen für Investitionen und erforderlichen Kreditaufnahmen für Investitionen basieren auf der aktuellen Übersicht der zukünftigen Investitionen im Zeitablauf aus dem Haushaltplanentwurf 2026 mit einer zeitlichen Streckung der abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen von bisher 2034 auf nun 2045.

Daraus ergeben sich Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2026 und Folgejahre (Zinsbelastung durch Kreditaufnahmen (Hinweis: gleichzeitig Aktivierung von Bauzeitzinsen als Neutralisierungsposten)), erwartete Abschreibungen nach Fertigstellung; gegenläufige Entwicklung durch Preissteigerungen.

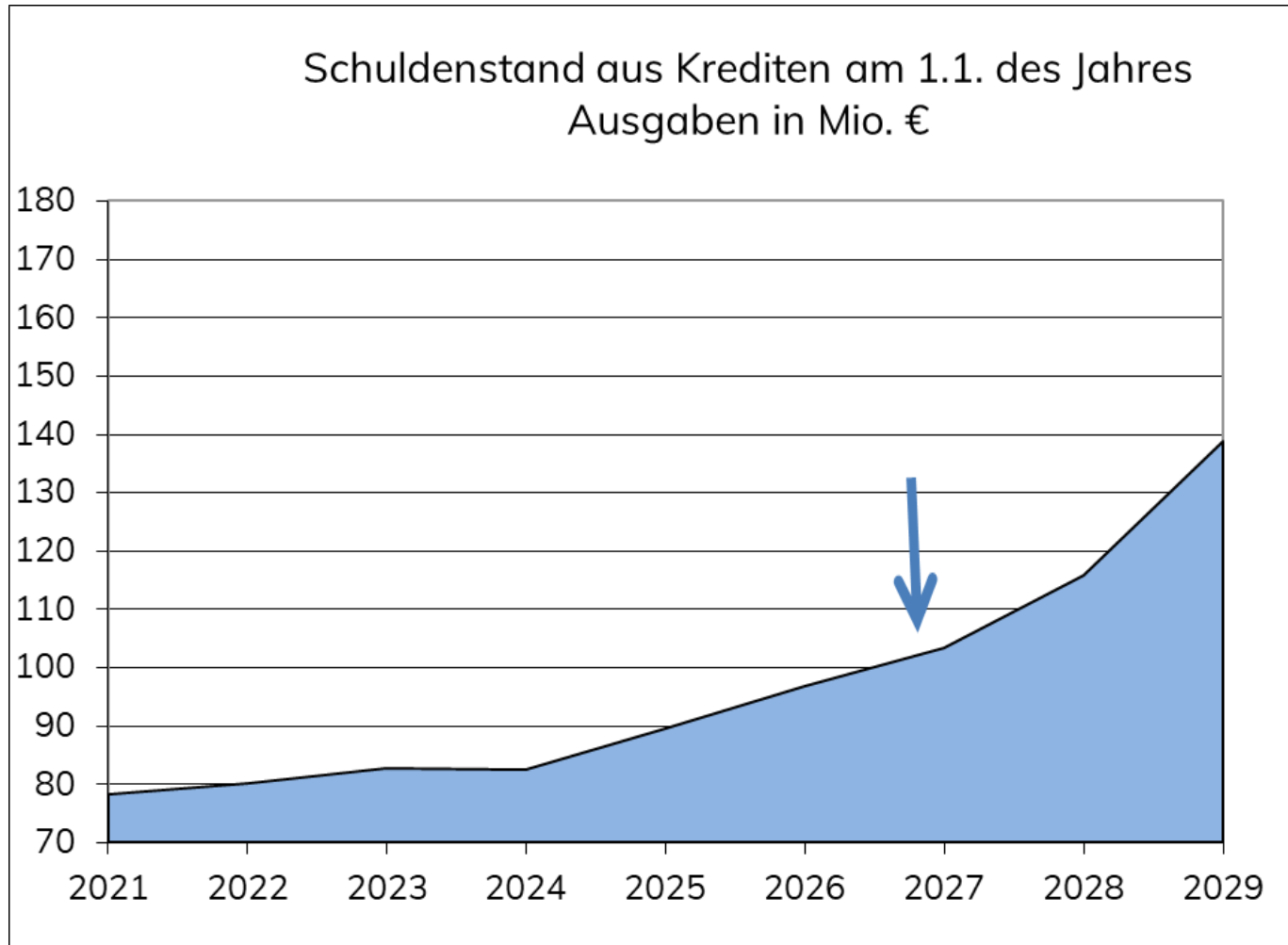
Liquiditätskredite

Geplante Höhe zum 31.12.2026: rd. 77,0 Mio. €



Investitionskredite

Geplante Höhe zum 31.12.2026: rd. 103,4 Mio. €



Chancen & Risiken – Top 11a

- Altschuldenlösung? → Ist bereits umgesetzt und wird im Haushaltsplanentwurf 2026 berücksichtigt; 24,6 Mio. €
- Behandlung Bilanzierungshilfe: Ratsbeschluss → Buchung gegen Allgemeine Rücklage 17,8 Mio. €, keine Folgebelastungen durch Abschreibungen
- Hinterlegung der Z-Maßnahmen mit Konsolidierungsbeträgen (aus der HSK-Übersicht): Aktuell: Pauschalbetrag 600.000 €
- Tarifsteigerungen, Veränderung Zinslandschaft
- Preissteigerungen – pflichtige Investitionen
- Entwicklung Liquiditätskredite

freiwilliges HSK – TOP 11b

- § 76 (1) Nr. 1 -> Verringerung der allgemeinen Rücklage um mehr als 25 % -> pflichtiges HSK ab 2031
- Schwebender Zustand durch Mail des Ministeriums aus 2024, welche Regelungen des § 76 (1) GO aushebelt. Hier erst HSK mit im Jahresabschluss festgestelltem negativen Eigenkapital.
-> pflichtiges HSK ab 2034
- Aktualisierte KomHVO 2026 enthält bislang die Regelung der GO und etwaige Erlasse liegen noch nicht vor
- Haushaltsgespräch mit der Kommunalaufsicht ist erfolgt
- **Verwaltungsvorschlag: Einbringung freiwilliges HSK**
- Die Kommunalaufsicht begrüßt die Einbringung eines freiwilligen HSK'
- Hinweis: Mail des Ministeriums vom 23.03.2026 → enthält Aussagen zu Umgang mit Planverlustvorträgen im pflichtigem HSK; Anwendungserfordernis?

Pflichtiges HSK

§ 76 GO NRW

Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss nach § 95 Absatz 5.

.....

Haushaltsregime – Entwicklung Eigenkapital

Haushaltsjahr	Jahresergebnis	durchschnittlicher Verbrauch EK / Jahr	Start NKF Eigenkapital
2009			165.000.000
2009	-13.645.471,91 €		
2010	-1.246.733,12 €		
2011	-4.971.109,39 €		
2012	-8.433.799,03 €		
2013	-7.074.938,14 €		
2014	-6.077.424,73 €		
2015	755.026,07 €		
2016	-8.281.247,13 €		
2017	301.626,92 €		
2018	-1.740.939,11 €		
2019	436.890,68 €		
2020	-2.563.692,10 €		
2021	-7.086.839,29 €		
2022	-3.202.948,00 €		
2023	-1.802.694,67 €		
vorl. Ergebnis 2024	-8.853.126,48 €		
Ansatz 2025	-16.997.737,00 €		
Zwischensumme 2	-90.485.156,43 €	-5.655.322	
Planung 2026	-19.519.124,00 €		
Altschuldenlösung 2026	24.619.230,00 €		
Ausbuchung Bilanzierungshilfe 2026	-17.839.433,00 €		
Planung 2027	-14.791.033,00 €		
Planung 2028	-14.902.403,00 €		
Planung 2029	-12.942.447,00 €		
Zwischensumme 3	-55.375.210,00 €	-15.538.752	
Gesamtsumme	-145.860.366,43 €		-145.860.366
verbleibendes Eigenkapital			19.139.634

Freiwilliges HSK – in 2026 enthalten

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024
- Informativische Darstellung der neuen Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes

Freiwilliges HSK – MiFi 2027-2029

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024 im fortgeschriebenen Ergebnis
- Informatorische Darstellung neuer Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes
- Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € per anno (unabhängig von einer Hebesatzveränderung)
- Grundsteuererhöhung um 300 %-Punkte in 2027
- Stetige Reduzierung des Eigenkapitalverbrauches bis 2029

Freiwilliges HSK – Ausblick 2030 – 2036

- Berücksichtigung der beschlossenen Z- Maßnahmen aus 2024 im fortgeschriebenen Ergebnis
- Informatorische Darstellung neuer Z-Maßnahmen
- Abbildung von Zinsbelastungen, Abschreibungen, Altschuldenlösung und des NRW-Planes
- Berücksichtigung von Fördermitteln (pauschal und investiv) sowie Bauzeitzinsen
- Mehrertrag bei der Gewerbesteuer von 1 Mio. € per anno (unabhängig von einer Hebesatzveränderung)
- Grundsteuererhöhung um jeweils 300 %-Punkte in 2031 und 2033
- Stetige Reduzierung des Eigenkapitalverbrauches bis 2034
- Ab 2035 Stärkung des Eigenkapitals durch positive Jahresergebnisse

Nutzung des Haushaltsregimes inkl. freiwilligem HSK

Nutzung Haushaltsregime

Ergebnisse analog zum freiwilligen HSK ab 26

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
				2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
1																
2		Verrechnung des Jahresergebnisses aus dem Jahr			JE aus 2024			JE aus 2025	JE aus 2026	JE aus 2027	JE aus 2028	JE aus 2029	JE aus 2030	JE aus 2031	JE aus 2032	JE aus 2033
3	1.1	Allgemeine Rücklage	01.01.	106.711.225	104.908.530	96.053.431	102.833.228	102.833.228	85.835.491	66.316.367	51.525.334	36.622.931	23.680.484	11.791.177	5.059.630	-1.670.004
4				-1.802.695	-8.855.099	0	0	-16.997.737	-19.519.124	-14.791.033	-14.902.403	-12.942.447	-11.889.307	-6.731.547	-6.729.634	-754.049
5		Ausbuchung Bilanzierungshilfe Corona				-17.839.433										
6		Altschuldenlösung				24.619.230										
7	1.2	Sonderrücklagen		222.930	235.724	248.517	261.310	274.104	286.897	299.690	312.483	325.276	338.069	350.862	363.655	376.448
8	1.3	Ausgleichsrücklage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9		Allgemeine Rücklage ohne Sonderrücklage		104.908.530	96.053.431	102.833.228	102.833.228	85.835.491	66.316.367	51.525.334	36.622.931	23.680.484	11.791.177	5.059.630	-1.670.004	-2.424.053
10		HSK-Grenze im Planjahr 5%		5.245.427	4.802.672	5.141.661	5.141.661	4.291.775	3.315.818	2.576.267	1.831.147	1.184.024	589.559	252.982	-83.500	-121.203
12		Verbrauch der allgemeinen Rücklage in %		-1,69	-8,44	0,00	0,00	-16,53	-22,74	-22,30	-28,92	-35,34	-50,21	-57,09	-133,01	0,00
13		25 % der allgemeinen Rücklage		26.227.133	24.013.358	25.708.307	25.708.307	21.458.873	16.579.092	12.881.334	9.155.733	5.920.121	2.947.794	1.264.908	0	0
14				2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036
15		Allgemeine Rücklage	01.01.	104.908.530	96.053.431	102.833.228	102.833.228	85.835.491	66.316.367	51.525.334	36.622.931	23.680.484	11.791.177	5.059.630	-1.670.004	-2.424.053
17		vorl. Ergebnis 24/ Ergebnis Plan 1 pro Jahr		-8.855.099	-16.997.737	-19.519.124	-14.791.033	-14.902.403	-12.942.447	-11.889.307	-6.731.547	-6.741.489	-1.712.028	-687.873	11.855	957.979
18		anteiliger Vortrag des Planwertes		0	16.997.737	19.519.124	14.791.033	14.902.403	12.942.447	11.889.307	6.731.547	6.741.489	1.712.028	687.873	0	0
19	1.4	Summe Veränderg EK pro Jahr (Z.16 - Z. 25)		-8.855.099	-16.997.737	-19.519.124	-14.791.033	-14.902.403	-12.942.447	-11.889.307	-6.731.547	-6.741.489	-1.712.028	-687.873	11.855	957.979
21		Eigenkapital (o. Verlustvortrag)	31.12.	96.276.361	79.291.418	66.564.884	51.786.644	36.897.035	23.967.381	12.090.867	5.372.113	-1.356.583	-3.055.818	-3.730.898	-3.694.395	-1.765.644
22												HSK ab 2034				
23		Annahmen:						Planverlustvorträge								
24		Tatbestand HSK 2031 > 25% nach §76 I Nr.1 GO N						2024 = Kein Planverlustvortrag								
25		Tatbestand HSK mit Jahresabschluss 2032 erfüllt, da bilanziell negatives Eigenkapital nach E-Mail 19.01.24 (Beginn 2034)						2025 ff: Planverlustvortrag um jeweils 3 Jahre								
26		Berücksichtigung ASEG														
27		Ausbuchung Bilanzierungshilfe Corona														
28		Z-Maßnahmen 2026 pauschal berücksichtigt														

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**